

Pulsschlag

DAS AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU



STADT ZWICKAU
 AUTOMOBIL- UND
 ROBERT-SCHUMANN-STADT

SEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
 BAULEISTUNGEN

SEITE 02 FRÜHJAHRSPUTZ
 IN OBERROTENBACH

SEITE 03 STELLENANGEBOTE
 DER STADTVERWALTUNG

SEITE 04 KINDERMUSEUMSNACHT AM 22. APRIL IN ZWICKAU
 THEMA: HELDENHAFT BEGEGNUNGEN


Kindertagesstätte „Schatzinsel“ in Mosel freut sich über Spende

Die integrative Kita „Schatzinsel“ freut sich über eine Spende von 2.800 Euro. Der Rotary-Club Zwickau/Glauchau unterstützt damit in Verbindung mit der Ludwig-Maximilians-Universität München

das Projekt „ROTARY4KIDS“. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Arbeit mit Kindern im Vorschulalter, insbesondere der Einsatz digitaler Medien in der pädagogischen Arbeit. Foto: Stadt Zwickau

Verkehrsversuch und EFRE-Förderung waren Themen der Einwohnerversammlung

Die Auswertung des Verkehrsversuchs in der Marienthaler Straße und die Vorausschau auf die EFRE- und ESF-Förderperiode waren die Themenpunkte der Einwohnerversammlung, die am 30. März im Freizeitzentrum Marienthal stattfand. Etwa 70 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung von Oberbürgermeisterin Constance Arndt gefolgt. Sie nutzten anschließend die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

Jan Hartmann von der Polizeidirektion ging zunächst auf die Ausgangslage ein, die letztlich zum Verkehrsversuch führte. 2009 habe man im Bereich Marienthaler/Agricolastraße neun Unfälle aufgenommen, die zumeist auf eine Missachtung der Vorfahrtregel zurückzuführen waren. Da zudem mehrfach Personen zu Schaden kamen, habe die Unfallkommission handeln müssen. In dieser arbeiten Polizei, Straßenverkehrsbehörde und Tiefbauamt zusammen. Hartmann schilderte, dass

verschiedene Lösungsansätze analysiert, aber auch wieder aus sachlichen Gründen verworfen wurden. Schließlich habe man sich entschieden, einen Fahrstreifen einzuziehen und diesen als Fahrradstreifen auszuweisen.

Laura-Teresa von Burski von der LIST GmbH präsentierte dann vor allem die Auswertung. Demnach sei die Zahl der Unfälle signifikant zurückgegangen. Außerdem wäre es zu keinen Personenschäden mehr gekommen. Die Empfehlung lautet nun, den Verkehrsversuch insgesamt drei Jahre durchzuführen, um noch verlässlichere Statistiken zu erhalten. Die Stadt folgt diesem Vorschlag, so dass die Laufzeit bis Herbst 2024 verlängert wurde. In der folgenden Diskussion äußerten Teilnehmer Zweifel an der Sinnhaftigkeit des Fahrradstreifens. Demgegenüber gab es Bürger, die die Maßnahme ausdrücklich befürworteten.

Im zweiten Teil stellte Virginia Gründel die Förderperiode 2021 bis 2027 im Ge-

biet „Mitte-West“ vor. Sie erläuterte, dass Maßnahmen, die aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert werden, die Verbesserung der Stadtökologie, die wirtschaftliche und soziale Belebung und die Erhöhung der Lebensqualität oder die Verringerung des Kohlendioxid-Ausstoßes zum Ziel haben müssten. Vorgesehen seien beispielweise der Ausbau von Geh- und Radwegen, eine Gewässeröffnung am Marienthaler Bach, der Ausbau von Grünflächen, etwa auf der Alberthöhe oder im Marienthaler Stadtpark, oder die Sanierung des Freizeitzentrums Marienthal. Ergänzend ging Gründel auf die geplanten ESF-Maßnahmen ein.

Etliche Teilnehmer nutzten schließlich die Gelegenheit, um ihre spezifischen Fragen und Themen anzusprechen. Auf den Zustand von Straßen wurde mehrfach kritisch hingewiesen. Eine Rolle spielte auch das Thema von Sauberkeit und Ordnung.

Bunte, kulturpolitische Tage für Zwickau

OpenAir-Kino, Ausstellungen, Theater, Lesungen für Groß und Klein. Tanz für Alt und Jung. Diskussionen über das Leben in unserer Stadt. Das alles bietet das erstmal stattfindende VIELE WEGE FESTIVAL vom 28. bis zum 30. April in der Innenstadt. Ein buntes, kulturpolitisches Festival mit einer klaren Message: Für ein entspanntes, lächelndes und weltoffenes Zwickau.

Highlights sind ein Kurzfilmabend auf dem Hauptmarkt am Freitagabend, der bereits um 16 Uhr mit einem zweistündigen Programm für Kinder beginnt und ein Stadtgespräch u. a. mit Akteuren aus der Kulturszene, engagierten Jugendlichen und Kommunalpolitikern. Am Sonntag heißt es dann: „Tanzt in den Mai!“ Mit einem bunten Straßenfest wollen die Veranstalter die Ecke Hauptstraße/Rosengässchen zum Schwingen und die Menschen

zum Tanzen bringen. Bei Live-Musik und Klängen vom Plattenteller sollen die Besucher gemeinsam eine gute Zeit verbringen. Mit dabei sind Bands wie Banda Comunale aus Dresden oder die Bunten Hunde aus Zwickau. Alle Programm punkte haben den Anspruch, gesellschaftspolitisch relevante Fragen aufzugreifen und zum Nachdenken oder ins Gespräch kommen anzuregen. Der Eintritt ist mit Ausnahme der Kinderoper am Samstag frei!

Unterstützt wird das Programm von bislang mehr als 50 Akteuren aus Wirtschaft, Sport, Kirche, Kultur, Politik und der Zwickauer Vereinslandschaft, darunter Volkswagen Zwickau, ZEV, DPFA Akademiegruppe Zwickau, FSV Zwickau und Fanprojekt, Westsächsische Hochschule Zwickau, Theater Plauen-Zwickau, IG Metall Zwickau, Freunde Aktueller Kunst, Villa Mocc, Kevin Brewery oder Gasthaus 1470.

www.alter-gasometer.de



Nach Ostern startet die Sanierung der Moritzstraße

Ab Dienstag, dem 11. April werden für die Baumaßnahme Moritzstraße bauvorbereitende Maßnahmen, die Baustellen-einrichtung und die notwendigen Beschilderungs-/Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt. Mit der Aktivierung der Verkehrssicherungseinrichtungen starten auch die Bauarbeiten.

Die Moritzstraße wird im Abschnitt zwischen Crimmitzschauer Straße und Poetenweg auf einer Länge von ca. 145 Metern grundhaft saniert. Die Fahrbahn erhält einen Belag in bituminöser Bauweise. Die beidseitig der Fahrbahn geplanten Parkstreifen/Parkbuchen sowie die Zufahrten werden mit Granitplaster hergestellt. Zur gestalterischen Aufwertung des Straßenzuges wird der vorhandene Baumbestand durch Neupflanzung von kleinkronigen Straßenbäumen ergänzt. Die beidseits geplanten Baumstandorte sind in den Parkstreifen/Parkbuchen eingeordnet bzw. unterbrechen diese.

Die Gehwege erhalten statt der großformatigen Granitplatten leicht gelbliches Betonsteinplaster (Multiplaster) in Kombination mit Granitkleinsteinplaster. Die Materialabweichung für den Oberbau begründet sich durch die gestiegenen Preise und eingeschränkte bzw. unsichere Verfügbarkeit von Granitmaterial für eine Baumaßnahme dieser Größenordnung. Ebenfalls erneuert wird die Straßenbeleuchtung.

Bei der Durchführung der Baumaßnahme werden auch die Belange der Menschen mit Behinderungen berücksichtigt. So erfolgt die Ausstattung der Überquerungsstelle in den Bereichen Crimmitzschauer Straße und Poetenweg mit entsprechenden Bodenindikatoren.

Im Einmündungsbereich der Crimmitzschauer Straße ist seitens der Zwickauer

Energieversorgung GmbH die Erneuerung der Schutzrohrtrasse für Stromleitungen beabsichtigt.

Im Auftrag der Deutschen Telekom AG soll im Baubereich der Ausbau mit Glasfaser erfolgen.

Im Rahmen der Baumaßnahme werden im Auftrag der Wasserwerke Zwickau GmbH auch die Hausanschlüsse der Abwasserkanalisation erneuert.

Die Realisierung der Straßenbaumaßnahme ist in einem Bauabschnitt und unter Vollsperrung geplant. Die fußläufige Erreichbarkeit der Hauszugänge wird gewährleistet. Die Entsorgungsfahrzeuge dürfen nicht in den Baustellenbereich hineinfahren. Deshalb sind die Abfallbehälter an der nächsten erreichbaren Stellfläche bereitzustellen. Zusätzlich werden jeweils am Anfang und Ende der Baustelle gelbe und blaue Tonnen als Sammelbehälter vom Landkreis zur Verfügung gestellt. Für Fragen steht das Amt für Abfallwirtschaft unter der Telefonnummer 0375 4402-26130 zur Verfügung.

Mit der Durchführung der Bauarbeiten wurde das Straßenbauunternehmen Asphalt-Bau Chemnitz ABC, Tief- und Straßenbau GmbH aus Bernsdorf beauftragt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 750 000 Euro. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Bundes, des Freistaates Sachsen und der Stadt Zwickau. Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalt.

Die komplette Fertigstellung der Baumaßnahme ist im August 2023 vorgesehen.

Das Tiefbauamt bittet alle Anwohner und Geschäftstreibenden um Verständnis für die Behinderungen, die sich zwangsläufig mit dem Baugeschehen ergeben.

Erfolgreiche Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs

VERBRAUCHSWERTE SINKEN UM 16 % GEGENÜBER 2021

Angesichts der Energie- und Gaskrise stellt die Stadtverwaltung Zwickau im August letzten Jahres Maßnahmen vor, mit denen der Verbrauch gesenkt werden sollte.

In einem Pressegespräch am Mittwoch konnten Baubürgermeisterin Silvia Queck-Hänel und Christoph Kaufmann, Leiter des Liegenschafts- und Hochbauamtes, nun eine erste Auswertung vornehmen. Dementsprechend wurde in den Gebäuden, die das Amt verwaltet, der Gesamtenergieverbrauch um fast 4 Mio. kWh reduziert. Dies entspricht einer Einsparung von rund 16 % bzw. etwa 780.000 Euro.

Um Änderungen umsetzen zu können, waren jeweils individuelle Lösungen erforderlich. Zum einen galt es, die jeweiligen, oft nutzungsspezifischen Verordnungen, Gesetze, Empfehlungen der Sächsischen Unfallkasse, Forderungen des Landesjugendamtes oder Verordnungen der Bundesregierung zu beachten. Zum anderen sind die technischen Möglichkeiten sehr unterschiedlich im Hinblick auf Heizungsanlagen, Warmwasserkreisläufe u. ä. Schließlich galt es, Überzeugungsarbeit bei den Nutzern zu leisten.

Der Gesamtenergieverbrauch (Strom, Fernwärme, Gas und Öl) entwickelte sich wie folgt: Der Gesamtenergieverbrauch betrug im letzten Jahr 20.409.479,50 kWh (2021: 24.332.054,27 kWh). Die Gesamtenergiekosten betrugen 3.718.478,84 Euro (2021: 3.128.697,49 Euro).

Dass die Energiekosten für das Gesamtjahr 2022 dennoch um fast 590.000 Euro ge-

stiegen sind, liegt an den Preiserhöhungen. Durch die Einsparungen beim Verbrauch konnte jedoch die Kostensteigerung beim Energiebezug auf ca. 19 % gedämpft werden. In der Verwaltung des städtischen Liegenschafts- und Hochbauamtes befinden sich insbesondere Kindertagesstätten und Schulen, Museen, Jugendeinrichtungen, die Hauptwache der Berufsfeuerwehr und die Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren sowie die von der Stadtverwaltung genutzten Immobilien.

Bürgermeisterin Silvia Queck-Hänel dankte den Nutzern der Gebäude und den Beschäftigten der Stadtverwaltung: „Alle

mussten sich der schwierigen Situation stellen und trugen oft durch ihr engagiertes Mitwirken dazu bei, den Energieverbrauch deutlich zu senken.“ Zugleich konnten dadurch die CO2-Immissionen der Stadt Zwickau reduziert werden – ein nachhaltiger Beitrag zum Klimaschutz. Die ergriffenen Maßnahmen sollen weitgehend beibehalten werden. Zudem wird angestrebt, mit weiteren, vor allem technischen Lösungen die Energieeffizienz zu erhöhen und den Verbrauch zu senken. Unterstützt wird der Prozess künftig durch einen eigenen Energiemanager, der – vorbehaltlich der Fördermittelzusage – zum 1. Oktober seine Arbeit aufnehmen soll. Eine positive Änderung steht schon jetzt fest: Ab April kann in den entsprechenden Kindertagesstätten wieder der Saunabtrieb starten. Geprüft wird derzeit zudem, ob und in welchem Umfang die Anstrahlung wichtiger Gebäude wieder erfolgt.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER STADTVERWALTUNG

Im Ordnungsamt, Dezernat Finanzen und Ordnung, ist ab sofort eine Stelle befristet zu besetzen für eine/n:

**Quereinsteiger als
Vollzugsbediensteter
Verkehrsüberwachung
(m/w/d)**

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Wahrnehmung polizeilicher Vollzugsaufgaben auf dem Gebiet des ruhenden Verkehrs, dies beinhaltet u. a.
- Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs durch Kontrollen des öffentlichen Verkehrsraumes
- Einleitung und Durchführen polizeilicher Gefahrenabwehrmaßnahmen (Anordnung zum Entfernen eines Kfz, Sicherstellungen zu Eigentumsicherungen, Anordnungen zum Umsetzen/Abschleppen von Fahrzeugen etc.)
- Feststellen von Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Straßenverkehr
- rechtliche Beurteilung der Situation unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit
- Beweissicherung und Dokumentation
- Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen im fließenden Verkehr
- Sonderaufgaben (z. B. Unterstützung des Innendienstes bei Bedarf, Zeugenschaften für Staatsanwaltschaft, Polizei und Bundesbehörden, Absicherung von Großveranstaltungen)

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- einer abgeschlossenen Ausbildung und Motivation sowie Bereitschaft zum Erlernen der erforderlichen gründlichen Fachkenntnisse im Bereich des Polizei-, Ordnungswidrigkeiten- und Straßenverkehrsrechtes
- sicherem Auftreten, Gelassenheit und Konfliktfähigkeit
- Kommunikationsstärke und Freude an der Arbeit im Team
- Durchsetzungsvermögen, Engagement

Die Stadt Zwickau bietet entsprechend ihrem Motto „Soziale Stadt“ und als „Ort der Vielfalt“ zusätzlich einen Zuschuss zum Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr und Offenheit für kulturelle Vielfalt.

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie interessiert?

Dann reichen Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Schul- und Ausbildungzeugnisse

und Verantwortungsbewusstsein

- gesundheitlicher Eignung für Außen-diensttätigkeiten bei allen Witterungen
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung (Schichtdienst im 2-Schicht-System in Früh- und Spätdienst sowie teilweise an Wochenenden)
- hoher physischer und psychischer Belastbarkeit
- guten Ortskenntnissen oder der Fähigkeit, sich in neuen Einsatzgebieten schnell zurechtzufinden
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 5, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine befristete Einstellung bis zum 31.05.2026
- eine Vollzeitbeschäftigung mit durchschnittlich 39 Wochenstunden
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 16. April 2023

bzw. Studienabschlüsse, Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen, ggf. den Nachweis über das Vorliegen einer Behinderung) bis zum genannten Bewerbungsschluss über unser Onlinebewerberportal unter www.zwickau.de/ausschreibungen ein.

Hinweise: Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden. Bitte seien Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Die Rücksendung postalisch eingegangener Bewerbungsunterlagen kann nur gegen Beifügung eines ausreichend frankierten (nur Briefmarke) Rückumschlages erfolgen.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.zwickau.de/ausschreibungen.

Im Kulturamt, Dezernat Finanzen und Ordnung, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

**Museumsaufseher
(m/w/d)**

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Wahrnehmung der Aufsichtstätigkeit im Museum, insbesondere Durchsetzung der Hausordnung, Durchführung von Kontrollgängen, Überprüfung der Vollzähligkeit der Exponate, Überprüfung von Sicherheitsvorkehrungen im Innen- und Außenbereich, ggf. Einleitung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Führen von Kontrollen und allgemeinen Nachweisen
- Bedienung und Kontrolle von elektronischen und technischen Sicherheitseinrichtungen
- Wahrnehmung von Sonderaufgaben zur Aufrechterhaltung des Museumsbetriebes, u. a. Mithilfe bei Ausstellungsaufbau und Reparaturarbeiten, Erledigung von Transportarbeiten, Unterstützung im

Bewerbungsschluss: 16. April 2023

WWW.ZWICKAU.DE/AUSSCHREIBUNGEN

Kassenbereich

- Wahrnehmung von Sonderaufgaben und Diensten, soweit dies zur Aufrechterhaltung und Absicherung des gesamten Kulturamtsbetriebes erforderlich ist

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- technischem Verständnis zur Bedienung der Gefahrenmeldeanlagen
- hoher Bereitschaft zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit (Einsatz an Wochenenden/Feiertagen) und der Bereitschaft zur Teilnahme an einem Rufbereitschaftssystem (maximal 30 Minuten Zugriffzeit muss gewährleistet sein)
- Belastbarkeit sowie physischer Ausdauer zur Ausübung stehender und gehender Tätigkeiten
- guten Umgangsformen sowie Kontaktfähigkeit

Wünschenswert sind darüber hinaus:

- ein Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsbereich
- Kenntnisse zu allgemeinen Sicherheitsvorschriften im Bereich des Arbeits- und Brandschutzes sowie Kenntnisse zu speziellen Sicherheitsvorschriften für Museen
- Nachweis über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang sowie des Lehrganges Sicherheit in Museen
- freundliches und sicheres Auftreten, gutes Kommunikationsvermögen, Durchsetzungsvermögen

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 4, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung
- eine Teilzeitbeschäftigung mit einem Beschäftigungsumfang von durchschnittlich 68,8 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer vollzeitbeschäftigte Arbeitskraft
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 16. April 2023

Parkplatz am Malsaal erhält Ladesäulen

Der Parkplatz am Malsaal in der Katharinenstraße kann zurzeit nicht genutzt werden. Grund ist der Einbau von drei Ladesäulen im Rahmen des Projektes E-Com. Eingebaut werden die drei Ladesäulen auf der östlichen Seite des Parkplatzes gleich neben den Glascontainern. Der zum Einsatz kommende Ladesäulen-Typ mit jeweils zwei Ladepunkten ermöglicht zukünftig Ladevorgänge für insgesamt sechs E-Fahrzeuge gleichzeitig. Die Arbeiten sollen spätestens bis Freitag, 14. April abgeschlossen sein. Anwohner, Innenstadtbesucher und Gäste werden gebeten, in dieser Zeit auf umliegende Parkflächen auszuweichen.

Sprechstunde der Oberbürgermeisterin

Oberbürgermeisterin Constance Arndt lädt am Dienstag, dem 18. April wieder zu Bürgersprechstunde ein. Diese findet in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im 1. OG des Rathauses, Hauptmarkt 1, statt. Interessierte Zwickauerinnen und Zwickauer haben im Rahmen der Sprechstunde die Möglichkeit, mit der Oberbürgermeisterin ins Gespräch zu kommen, Fragen zu tsellen, Hinweise zu geben oder Kritik zu äußern.

Familienführung in den Priesterhäusern

Am Montag, dem 10. April, findet um 15.30 Uhr in den Priesterhäusern eine „Österliche Familienführung“ statt. Während der Führung wird auch ein Blick in die interessante Sonderausstellung „20 Jahre Museum Priesterhäuser Zwickau“ geworfen. Beim Rundgang erfahren die Museumsbesucher viel Wissenswertes über den Alltag der Menschen im mittelalterlichen Zwickau. Der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigte Zwickau 4,50 Euro.

Pflanzen, pflegen, pflücken: In der Kita „Wassertröpfchen“ stehen jetzt zwei Apfelbäume



meinsam mit unseren Kids eine schöne Streuobstwiese gestalten, von der später etwas haben. Die Kinder halfen kürzlich beim Einsetzen und Angießen der Bäumchen, werden diese zukünftig auch pflegen und sind schon gespannt auf alles, was da später mal blüht und gedeiht.“

Bis die Jungbäume (von der Baumschule Mälsengrund/Stangendorf) Früchte tragen, dauert es aber noch ein Weilchen. Deshalb gabs im Rahmen der Pflanzaktion für die Kids zur Stärkung vorerst noch Äpfel aus den Regalen der hauseigenen Kita-Küche.

Seit kurzem zieren sie das Außengelände der Kneipp®-Kita „Wassertröpfchen“: zwei Apfelbäumchen der Sorten Alkmene und Jonagold. Beides sind beliebte Herbstäpfel und in einer Kita bestens platziert. Mit ihrem säuerlichem bzw. aromatisch saftig-süßen Geschmack gelten sie als gesunder Snack über den Winter. Die „Wassertröpfchen“ können diese zukünftig entweder gleich roh vom Baum naschen, als frisch gepressten Apfelsaft trinken oder sich als Apfelkuchen bzw. -kompott schmecken lassen.

Die Eckersbacher Kneipp®-Kita beteiligte sich Anfang des Jahres an der öffentlichen Ausschreibung „Apfelbäumchen für Sachsen Schulen und Kitas“ des Landesverbandes Sachsen. Über die Initiative konnten Schulen und Kindertagesstätten für ihren Schulhof oder ihr Kitagelände kostenlos zwei Apfelbäume erhalten. Die Bäume werden ausschließlich von sächsischen Baumschulen geliefert und vom Landesverband Sachsen finanziert. „Das ist eine tolle Aktion und passt sehr gut in unser Konzept“, freut sich Ina Richter, Team-Chefin der Kita. „Wir möchten ge-

Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“ erfolgreich zu Ende gegangen

Nach zwei sehr musikalischen Wochenenden ist in Zwickau der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“ zu Ende gegangen. In vier Spielstätten trafen sich die besten jungen Musikerinnen und Musiker ganz Sachens zur musikalischen Begegnung – und natürlich auch zur Qualifizierung für den Bundeswettbewerb.

Vom Robert Schumann Konservatorium Zwickau traten 34 Schülerinnen und Schüler zum Wettbewerb in den Kategorien Klavier Solo, Streicherensemble, Holzbläserensemble, Blechbläserensemble, Harfe Solo, Gesang Solo, Drumset pop und Jugend jazzt an. Die Fachjurys haben den Teilnehmern insgesamt zwei 3. Preise, 20 2. Preise und 12

1. Preise verliehen. Für zehn Musikerinnen und Musiker wurde auch die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, welcher über Pfingsten auch in Zwickau stattfinden wird, ausgesprochen:
 - Blechbläserquartett (AG IV) mit Wilhelm Bergert, Anton Günther, Heinrich Bergert und Martha Bergert – sie erhielten außerdem einen Sonderpreis der Stadt Zwickau;
 - Streichquartett (AG V) mit Amelie Bechtel, Almut Seever, Annalena Martin und Tamara Bernhardt;
 - Hedda Kürzinger (AG V) in der Kategorie Harfe solo – sie erhielt außerdem erneut die Höchstpunktzahl von 25 Punkten;
 - Darius Lange (AG IV) in der Kategorie Drumset pop;

Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern zu den tollen Ergebnissen und viel Erfolg beim Bundeswettbewerb! Ein besonderer Dank gilt auch immer wieder den dahinter stehenden engagierten und motivierenden Lehrkräften, die die Schüler über viele Jahre hinweg ausbilden und vorbereiten. Der Landesverband deutscher Musikschulen (LVdM) Sachsen hat daher in diesem Jahr einen Sonderpreis für besonders langjährige engagierte Musikpädagogen im Freistaat Sachsen verliehen. Diese Ehrung erhielt der Cellolehrer des RSK Wieland Pörner. Herzlichen Glückwunsch! Alle Ergebnisse sind auf der Internetseite von „Jugend musiziert“ und auf www.rsk-zwickau.de einsehbar.

Zwickauer Laufveranstaltungen befinden sich in Startposition

Der SV Vorwärts Zwickau, als veranstaltender Verein, ruft alle Freizeit- und Hobbyläufer der Region zu den ersten Laufaktionen des Jahres auf.

Die mittlerweile 30. Auflage der wiederum fünf Läufe umfassenden Laufserie des Jahres 2023 startet am Mittwoch, dem 19. April im Sportforum „Sojus“ Zwickau-Eckersbach.

Erfreulicherweise wird die Laufserie auch diesmal von den Organisatoren zur Seite stehenden Partnern und Sponsoren, wie der Stadt Zwickau, Sparkasse Zwickau, Pendix, AOK Plus Zwickau, Intersport G-Sport großzügig unterstützt.

Mit den Läufen soll erneut eine möglichst große Anzahl von Laufbegeisterten, unabhängig von ihrem Alter und Leistungsvermögen, aus der gesamten Region für eine Teilnahme gewonnen werden.

Im Rahmenprogramm des 1., 3. und 5. Laufes wird jeweils um 17.15 Uhr der Viertelstundenlauf für Schüler der Geburtsjahre 2010 und jünger durchgeführt.

Im Hauptprogramm aller fünf Läufe, die komplett in diesem Jahr im Eckersbacher Sportforum stattfinden, stehen dann jeweils der Halbstundenlauf (Start: 18 Uhr und der Stundenlauf (Start: 18.40 Uhr) zur Wahl.

Die weiteren Läufe finden zu folgenden

Terminen statt: 17. Mai, 14. Juni, 5. Juli und 6. September.

Zum neunten Mal wird am Sonntag, dem 23. April im Hochhaus in der Marien-thaler Straße 40 der beliebte Zwickauer Hochhaus-Treppenlauf durchgeführt. Gemeinsam mit der Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau und der Berufsfeuerwehr der Stadt wird parallel dazu die vierte Auflage des Feuerwehr-Treppenlaufes organisiert. Der Lauf gehört auch in diesem Jahr zum Deutschen Towerrunning Cup.

Während die Feuerwehren in 2-er Teams und Ausrüstungen an den Start gehen, wird es bei den Treppenläufern Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Altersklassen-wertungen geben. Pünktlich 10 Uhr erfolgt der erste Start über die 166 Stufen und zehn Etagen des Hochhauses.

Für die Teilnahme an beiden Laufveranstaltungen macht sich eine entsprechende Voranmeldung erforderlich. Diese sollte nach Möglichkeit in online unter www.vorwaerts-zwickau.de erfolgen. Nachmeldungen werden im begrenzten Umfang bis eine Stunde vor Wettkampfbeginn entgegen genommen.

Alle weiteren wichtigen Informationen zu den Wettkämpfen sind auf der Homepage des SV Vorwärts Zwickau zu finden.

Amtliche Haushaltsbefragung Mikrozensus

Eine umfassende Bevölkerungszählung wie der Zensus 2022 im Vorjahr findet im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – nur alle zehn Jahre statt. Hingegen wird der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) jährlich durchgeführt und demnach auch im Jahr 2023 erhoben. Der Mikrozensus ist eine bundesgesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftsplicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) stellvertretend für alle von Januar bis Dezember z. B. zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Besuch von Schule oder Hochschule und Quellen

des Lebensunterhalts befragt wird. Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entweder telefonisch oder auch persönlich vor Ort. Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Restaurierter Vielauer Altar von Peter Breuer in den Kunstsammlungen feierlich enthüllt

HAUPTWERK DES ZWICKAUER KÜNSTLERS WIEDER ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH

Nach langer Restaurierungsgeschichte wurde der Vielauer Altar aus der Hand Peter Breuers am 29. März in den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum feierlich enthüllt.

Seit 2008 läuft in den Kunstsammlungen mit Unterstützung der Landesstelle für Museumswesen an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ein beispielhaftes Forschungs- und Restaurierungsprojekt zur Erhaltung der sakralen Bildwerke aus der westsächsischen Region. Für die Dauerausstellung „Im Himmel zu Hause“, Teil der Zwickauer KUNSTSAMMLUNGEN, sind Objekte aus eigenem Bestand sowie Leihgaben aus den Kirchengemeinden der Stadt und des Landkreises Zwickau (Reinsdorf, Vielau, Culitzsch, Niedercrinitz, Obercritz, Stangengrün) aufwändig restauriert worden. Eigens dafür kam ein neu entwickeltes Verfahren zur Extraktion holzsubstanzschädigender Mittel zur Anwendung. Die Altarwerke, Kruzifixe, Marien- und Heiligenfiguren sowie Engeldarstellungen gehören nicht nur zu den Glanzstücken des Museums, sondern zählen zu den bedeutendsten dieser Art in ganz Sachsen.

Nun kann eines der wichtigsten Werke – der Vielauer Altar – endlich wieder einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das Vielauer Altarretabel gilt als eines der Hauptwerke des Zwickauer Künstlers Peter Breuer. Es stammt aus seiner späteren Schaffensperiode und wird als eine der qualitätsvollsten Arbeiten dieser Zeit gewürdigt. Die Datierung des Altarretabels ist inschriftlich gesichert: Hinter den Figuren in den Altarflügeln befindet sich die Jahreszahl 1514. Ein nicht genauer zu identifizierendes senkrechtes Zeichen dahinter wird als mögliche Ergänzung um ein Jahr interpretiert. Im Mittelschrein ist Maria mit dem Christuskind zwischen den Schutzheiligen der Vielauer Kirche, Petrus und Paulus, zu sehen. Die Figuren stehen auf Konsolen über einem durchlaufenden Sockel, auf dem ihre Namen in goldener Schrift verzeichnet sind. Die Schreinrückwand ist im oberen Teil vergoldet und mit Pressbrokatmustern verziert. Schleierbretter mit Rankenwerk schließen Schrein und Flügel ab. Die gekrönte Marienfigur erscheint als Mondsichelmadonna vor einem goldenen Strahlenkranz und präsentiert das



in lebendiger Bewegung wiedergegebene Christuskind. Die Gesichter der Schutzheiligen sind plastisch durchgearbeitet und von dunklen Bärten gerahmt. Die beiden Heiligen in den Seitenflügeln – links Katharina, rechts Barbara – sind etwas größer als die Figuren im Mittelschrein. Auffällig ist ihre vornehme Tracht, die – zum Beispiel mit der Haube der Katharinenfigur – Anklänge an die damals moderne Kleidung zeigt. Die Rückseiten der Flügel sind bemalt mit Heiligenfiguren, links ist Anna Selbdritt und rechts die heilige Barbara dargestellt.

In der Sammlung des Museums befinden sich zahlreiche sakrale Holzskulpturen und Altäre aus vorreformatorischer Zeit, die Anfang des 20. Jahrhunderts gegen Schädlingsbefall mit einem harz-öhlhaltigen Holzschutzmittel getränkt wurden. Leider stellte sich schon bald heraus, dass diese Behandlung, die nicht nur in Zwickau, sondern auch sachsenweit angewendet wurde, starke Schäden in Form von austretenden öligen Tropfen verursacht und langfristig die Holzstruktur zerstört. Jahrzehntelang wurde geforscht, wie man diese Substanz aus den Skulpturen herauslösen kann, ohne die farbigen Fassungen und Vergoldungen zu schädigen. Dank eines Restaurators aus dem Freiberger Raum konnte 2008 die Extraktion zweier sehr stark veröelter Skulpturen, die

aus dem Vorgängerbau der Reinsdorfer Kirche St. Jakobus stammen, begonnen werden. Die Objekte wurden dafür in einem geschlossenen Behälter bei leichtem Unterdruck mit dem entsprechenden Lösemittel unter Stickstoffatmosphäre bedampft. Durch diese „berührungsreie“ und damit sehr schonenden Methode war es möglich, die Verlöungen auch im Inneren der Skulpturen zu lösen, sodass das nun wieder flüssig gewordene harz-öhlhaltige Mittel austreten und abtropfen konnte. Allerdings ist das ein sehr langwieriger Prozess, der über Jahre andauert.

Nachdem das Verfahren erfolgreich an zwei sehr stark geschädigten Figuren erprobt wurde, konnten nun auch weitere Objekte so behandelt werden. Aufgrund der Bedeutung der Kunstwerke wurde der Verlauf dieser Behandlung ständig beobachtet und von einem Team an Restauratoren sowie von den Fachmitarbeitern der Zwickauer Kunstsammlungen und der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden begleitet und dokumentiert. Neben der Landesstelle für Museumswesen wurde das Projekt von zahlreichen öffentlichen wie privaten Unterstützern gefördert (Freundeskreis der Kulturstiftung der Länder, Corona-Förderlinie der Ernst von Siemens Kunststiftung, Gemeinde Reinsdorf, Lions-Club Zwickau und Privatpersonen).

„Eines Tages werde ich berühmt sein“

Buchlesung mit der Autorin Inge Merkentrup

Am Donnerstag, dem 13. April, liest in den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum ab 18 Uhr Inge Merkentrup aus ihrem Buch „Eines Tages werde ich berühmt sein“. Der Titel dieses Buches gibt eine frühe Äußerung der expressionistischen Malerin Emma Ritter wieder, die zwischen 1907 und 1912 einige Sommer an der Nordsee mit den Brücke-Mitgliedern Schmidt-Rottluff, Heckel und Pechstein verbrachte. Sie hat an sich geglaubt, an ihre Zukunft als Künstlerin. Warum wird sie dennoch nicht in einem Atemzug mit Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel oder Max Pechstein genannt? Dieser und andere Fragen will Inge Merkentrup in der Lesung auf den Grund gehen.

Nach „Charlotte von Stein lädt zum Tee“ (2016) und „Ein bisschen Marilyn und immer Frau“ (2019) widmet sich Inge Merkentrup erneut einer bemerkenswerten Frau, der 1878 in Vechta geborene

Emma Ritter. In einer Mischung aus realen Situationen und fiktiven Dialogen wird die expressionistische Malerin auf ihrem mitunter schwierigen Weg in einer Zeit der Umbrüche – sowohl auf (sozial)politischer als auch auf kunsthistorischer Ebene – begleitet. So begegnet man auf ihren Stationen in Oldenburg, Dangast und Berlin nicht nur den Brücke-Künstlern Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff, sondern auch weiteren bekannten Vertretern der Klassischen Moderne wie Lovis Corinth oder Lyonel Feininger. Der Eintritt zu der Lesung beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung unter 0375 834510 oder kunstsammlungen-zwickau.de gebeten. Die Buchlesung ist ein Begleitprogramm zur aktuellen Sonderausstellung „1905: Fritz Bleyl und der Beginn der Brücke“, welche bis 29. Mai 2023 zu sehen ist.

www.kunstsammlungen-zwickau.de

Jugendbeirat: Bewerbungen von Kandidaten ab sofort möglich

Jugendliche und junge Erwachsene sollen auch zukünftig bei den verschiedensten Planungs- und Entscheidungsprozessen in der Stadt Zwickau einbezogen werden. Eine Möglichkeit dafür bietet der Jugendbeirat, für den nun das Bewerbungsverfahren startete. Bis einschließlich 4. Mai können sich interessierte Jugendliche im Alter von 14 bis 24 Jahren schriftlich als Kandidat für die 3. Wahl des Zwickauer Jugendbeirates bewerben bzw. aufstellen lassen. Die entsprechenden Formulare und weitere Informationen zu diesem Gremium sind im Internet unter www.zwickau.de/jugendbeirat zu finden.

Die eigentliche Wahl für den neuen Jugendbeirat erfolgt – erstmalig online – vom 30. Mai bis zum 13. Juni 2023. Alle wahlberechtigten Jugendlichen werden dazu im Vorfeld eine Wahlbenachrichtigung erhalten.

Jugendliche, die sich als Kandidatin oder Kandidat melden wollen, sollten Interesse haben, in Zwickau „mitzumischen“ und

sich aktiv für die Wünsche von Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Etwas Zeit sollte man dafür einplanen, denn die ehrenamtliche Tätigkeit besteht nicht nur aus zehn Sitzungen im Jahr. Auch Vorbereitungen und Kontaktarbeit mit Jugendlichen und Vertretern von Jugendgruppen, Vereinen, Institutionen und Vertretern von Politik gehören dazu. Neu ist eine längere Wahlperiode. Die neuen Vertreter werden für drei Jahre gewählt. Auszufüllen ist lediglich das auf den städtischen Internetseiten hinterlegte Formular, dass anschließend an das Amt für Familie, Schule und Soziales zu senden ist. Bewerberinnen und Bewerber, die noch keine 18 Jahre alt sind, benötigen die Zustimmung ihrer Eltern. Wer sich gern persönlich über die Tätigkeit informieren möchte, der kann dienstags in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr im Büro des Jugendbeirates, Hauptstraße 44, vorbeischauen und ein Gespräch mit den aktuellen Jugendbeiratsmitgliedern führen.

www.zwickau.de/jugendbeirat

Kindermuseumsnacht Zwickau: Heldenhafte Begegnungen

Auch in diesem Jahr laden die Zwickauer Kultureinrichtungen zur Kindermuseumsnacht ein: Am Samstag, dem 22. April ab 17 Uhr erwarten alle Kids zwischen 5 und 14 Jahren wieder ein spannendes Programm – diesmal unter dem Motto „Heldenhafte Begegnungen“. Veranstalter sind die KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum, das August Horch Museum, die Priesterhäuser, das Robert-Schumann-Haus, die Galerie am Domhof, das Theater Plauen-Zwickau, die Ratsschulbibliothek und das Stadtarchiv. Neu dabei die Stadtbibliothek, das Robert Schumann Konservatorium sowie die Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau.

Zwischen 17 und 22 Uhr trifft man auf bekannte und unbekannte Superhelden aus Literatur, Musik, Kunst und Stadtgeschichte – wer sich alles hinter dem Begriff Held verbirgt, kann jeder an diesem Abend herausfinden oder sogar selbst zum Helden werden.

Die zentrale Eröffnungsveranstaltung richtet in diesem Jahr die Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde im Dom St. Marien aus. Unter dem Titel „Unsere Helden ins Licht setzen“ wird es eine Lichtshow im Dom geben. Außerdem stehen Maria – als Mutter des Jesuskindes – sowie die Orgel im Zentrum der Veranstaltung.

Helden Geschichten im Gewand eines Poetry Slams stehen im Robert-Schumann-Haus auf dem Programm. Hier sind die besten Poetry Slamer Deutschlands zu Gast und laden bereits vor der Veranstaltung zu einem Workshop in ihrer Kunst ein. Die Ergebnisse werden dann zur Kindermuseumsnacht präsentiert.

Im Theater erhalten die Kids eine Ausbildung zum Superhelden, um Zwickau vor bösen Schurken zu retten. Die Priesterhäuser laden u. a. zu einer Mutprobe ein, bei der jeder seinen ganzen Heldenmut braucht. Das Stadtarchiv, das an diesem



Tag in der Jakobskapelle des Rathauses zu finden ist, hat Archivbücherwurm Jakob zu Gast, der so manche Geschichte zu erzählen hat, was passiert, wenn er nachts allein im Archiv ist – aber so ganz allein ist er wohl doch nicht. Nebenan im Bürgersaal geht es musikalisch zu. Das Robert Schumann Konservatorium lädt mit seinen Ensembles zu zwei Mitmachkonzerten ein. In den Kunstsammlungen kann man sich auf verschiedene Weise künstlerisch austoben. Zu Gast wird auch wieder das Mitmach-Filmteam sein. Dort werden die selbstgezeichneten Figuren zu Trickfilmen helfen. Auch die Ratsschulbibliothek ist in den Kunstsammlungen vertreten. Hier werden spannende und gruselige Geschichten gelesen, die nächtliche Gestalten wie die Zwickauer Zauberelze, die

Hexe Babajaga oder so mach zauberhaftes Wesen aus den Märchen der Gebrüder Grimm lebendig werden lassen. Das August Horch Museum setzt die Helden der Automobilgeschichte ins Zentrum des Geschehens, sie begegnen einem unter anderem auf einem Rätselrundgang durchs Haus. In der Stadtbibliothek wird gebastelt gespielt, vorgelesen und Sherlock Holmes braucht dringend Unterstützung bei der Klärung eines schwierigen Falls. Ein ganz besonderer Dank gilt den beiden Sponsoren: Sowohl die Zwickauer Energieversorgung GmbH als auch KMS Krauß | Partnerschaft mbB haben sich entschlossen, nicht nur wie bisher die Museumsnacht zu unterstützen, sondern ihr Engagement für die Kindermuseumsnacht Zwickau beizubehalten. Ohne die Unter-

stützung der beiden Zwickauer Unternehmen wäre es nicht möglich gewesen, das Projekt erneut umzusetzen.

► Tickets

Die Kindermuseumsnacht richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 5 bis 14 Jahren. Tickets sind in folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

- KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum
- August Horch Museum
- Robert-Schumann-Haus
- Priesterhäuser
- Galerie am Domhof
- Theater Plauen-Zwickau
- Stadtbibliothek Zwickau
- Tourist-Information
- Ratsschulbibliothek
- Stadtarchiv

Kinder bis einschließlich 16 Jahren haben freien Eintritt, Erwachsene zahlen 4 Euro. Wie auch zur „normalen“ Museumsnacht ist es möglich, mit dem Ticket Bus und Bahn im Stadtgebiet (Tarifzone 16) kostenlos zu nutzen. Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahrs können nur in Begleitung eines Erwachsenen an der Veranstaltung teilnehmen. Für alle ab 12 Jahren empfiehlt sich daher, den Schülerausweis parat zu haben. Es gibt 1.000 Tickets für diese Veranstaltung. Auch wenn die Kindermuseumsnacht ausverkauft sein sollte, das August Horch Museum steht an diesem Abend zu den Sondereintrittspreisen der Kindermuseumsnacht bis 22 Uhr den Besuchern offen. Diese Tickets ermöglichen aber nicht den Besuch der anderen teilnehmenden Einrichtungen oder die kostenfreie Nutzung des ÖPNV.

► Veranstalter

- August Horch Museum, Audistraße 7, Telefon: 0375 27173812
- Ratsschulbibliothek, Lessingstraße 1, Telefon: 0375 834222
- KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU, Max-Pechstein-Museum, Lessingstraße 1, Telefon: 0375 834701
- Stadtarchiv Zwickau, Lessingstraße 1, Telefon: 0375 834510
- Priesterhäuser Zwickau, Domhof 5-8, Telefon: 0375 834551
- Stadtbibliothek Zwickau, Katharinenstraße 44A, Telefon: 0375 834301
- Galerie am Domhof, Domhof 2, Telefon: 0375 834567
- Theater Plauen-Zwickau, Gewandhaus, Telefon: 0375 27411-4632/-4634
- Robert-Schumann-Haus Zwickau, Hauptmarkt 5, Telefon: 0375 834406
- Robert Schumann Konservatorium, Stiftstraße 10, Telefon: 0375 88371980
- Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau, Domhof 10, Telefon: 0375 2743510